

IdA auf einen Blick



GESAMTLAUFZEIT DER MASSNAHME

01.01.2026 – 31.12.2026



ZIELGRUPPE

Menschen mit Fluchthintergrund im Rhein-Main-Gebiet



ZIEL

nachhaltige Übergänge in Ausbildung, Arbeit und weiterführende Bildungs- oder Qualifizierungswege



TEILNAHMEUMFANG

nach individueller Bedarfslage und Unterstützungsplanung



FORMATE

Einzelberatung, Coaching, Gruppenangebote, Seminare, Workshops, fachliche Module und berufsbezogene Qualifizierungsbegleitung



SPRACHEN

Deutsch, Englisch, Farsi/Dari, Paschtu, Türkisch und Arabisch

MEHRSPRACHIGE BEGLEITUNG

Die Maßnahme berücksichtigt sprachliche Barrieren als wesentlichen Faktor im Integrationsprozess. Beratung, Orientierung und Begleitung erfolgen sprachsensibel und – je nach Verfügbarkeit – mehrsprachig, damit wichtige Informationen verstanden und tragfähige Entscheidungen getroffen werden können.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi/Dari, Paschtu, Türkisch und Arabisch.

Kontakt



Impuls Rhein-Main e. V.

Alt-Fechenheim 104
60386 Frankfurt am Main



069 97766960



info@impuls-rhein-main-ev.de



www.impuls-rhein-main-ev.de



Förderhinweis



Das Projekt wird aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets (AQB) des Landes Hessen gefördert. Das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main beteiligt sich mit einer Kofinanzierung.



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales



Ermöglicht durch das
Sozialbudget



**ARBEITSWELT
HESSEN**
Innovativ · sozial · nachhaltig

STADT  FRANKFURT AM MAIN


JUGEND- &
SOZIALAMT
Wir bieten Hilfe an.



IdA Integration durch Ausbildung

Brückenmaßnahme zur beruflichen Orientierung, sozialpädagogischen Stabilisierung und nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund



**Orientierung schaffen.
Kompetenzen stärken.
Übergänge gestalten.**

Orientierung schaffen. Kompetenzen stärken. Übergänge gestalten.

IdA ist eine Brückenmaßnahme für Menschen mit Fluchthintergrund im Rhein-Main-Gebiet, die berufliche Orientierung, individuelle Qualifizierungs- und Berufswegeplanung, sozialpädagogische Begleitung und Übergangsmanagement zu einem ganzheitlichen Unterstützungsangebot verbindet.

Im Mittelpunkt stehen die realistische Einordnung beruflicher Möglichkeiten, die Stärkung relevanter Kompetenzen und die Entwicklung nachhaltiger Anschlusswege im deutschen Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem.

Brücke in berufliche, bildungsbezogene und gesellschaftliche Teilhabe

In Deutschland Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu entwickeln, ist für Menschen mit Fluchthintergrund ein zentraler Schritt in Richtung Selbstständigkeit, Teilhabe und langfristiger Lebensperspektive. Gleichzeitig ist der Weg dorthin häufig komplex: Berufliche Ziele, Bildungswege, Sprache, Aufenthaltsstatus, Behördenkontakte und persönliche Lebensumstände greifen oft ineinander.

IdA setzt genau an dieser Schnittstelle an. Die Maßnahme unterstützt Teilnehmende dabei, ihre Möglichkeiten im deutschen Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem realistisch einzuordnen, tragfähige Anschlussperspektiven zu entwickeln und konkrete nächste Schritte vorzubereiten.

Arbeitsmarktintegration wird dabei nicht isoliert betrachtet. IdA verbindet berufliche Orientierung mit sozialpädagogischer Stabilisierung und unterstützt dort, wo persönliche, sprachliche, rechtliche oder alltagsbezogene Fragen berufliche und bildungsbezogene Übergänge beeinflussen.

Ziel ist nicht nur eine schnelle Vermittlung, sondern eine tragfähige Perspektive: ein beruflicher Weg, der zu den Fähigkeiten, Voraussetzungen und Lebensumständen der teilnehmenden Person passt und langfristig Bestand haben kann.

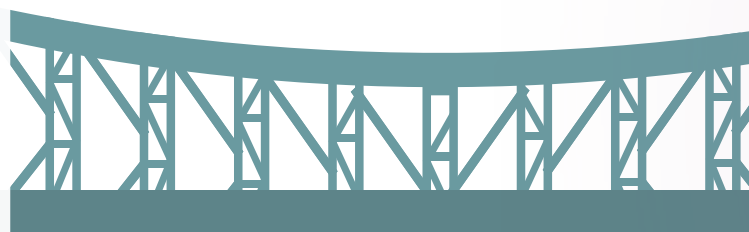
Zielgruppe und typische Bedarfslagen

IdA richtet sich an Menschen mit Fluchthintergrund aus dem Rhein-Main-Gebiet, die sich im Prozess der beruflichen, sozialen und gesellschaftlichen Integration befinden und Unterstützung bei der Entwicklung realistischer Anschlussperspektiven benötigen.

Die Maßnahme ist insbesondere geeignet für Personen, deren beruflicher Weg in Deutschland noch nicht ausreichend geklärt ist oder durch sprachliche, biografische, rechtliche, familiäre, psychosoziale oder systembezogene Faktoren erschwert wird.

Dazu gehören insbesondere Menschen, die:

- ✓ ihre beruflichen Möglichkeiten in Deutschland realistisch einschätzen und weiterentwickeln möchten,
- ✓ Orientierung im deutschen Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem benötigen,
- ✓ berufliche oder bildungsbezogene Übergänge vorbereiten möchten,
- ✓ ihre sprachlichen, digitalen, fachlichen oder arbeitsmarktbezogenen Kompetenzen stärken möchten,
- ✓ Unterstützung bei Bewerbungsprozessen, Stellensuche, Anerkennungsverfahren oder Behördenangelegenheiten benötigen,
- ✓ persönliche oder familiäre Belastungen erleben, die ihre berufliche Entwicklung beeinflussen,
- ✓ mehr Sicherheit im Umgang mit Anforderungen, Rechten, Pflichten und sozialen Codes des deutschen Arbeitsalltags benötigen.



Übergang und Stabilisierung

IdA begleitet die Entwicklung, Vorbereitung und Stabilisierung tragfähiger Anschlussperspektiven. Dabei werden berufliche Ziele, Qualifizierungsbedarfe, vorhandene Kompetenzen und passende Anschlussmöglichkeiten im Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem zusammengeführt.

Entwicklungs- und Unterstützungsbereiche

Die Maßnahme setzt an zentralen Entwicklungsfeldern an, die für eine nachhaltige Integration in Gesellschaft, Bildung und Arbeit relevant sind. Die Unterstützung orientiert sich an der individuellen Ausgangslage, der Bildungsbiografie, den vorhandenen Kompetenzen sowie den persönlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Teilnehmenden.

Je nach Bedarf umfasst die Begleitung berufliche Orientierung, Kompetenzfeststellung, individuelle Qualifizierungs- und Berufswegeplanung, fachliche, sprachliche, digitale und berufsbezogene Qualifizierungsangebote sowie Bewerbungscoaching und Übergangsmanagement.

Ergänzend können arbeitsmarktorientierte Sprachförderung, Prüfungsvorbereitung, EDV- und IT-Grundlagen, die Stärkung sozialer, interkultureller und arbeitsmarktbezogener Handlungskompetenz sowie sozialpädagogische und psychosoziale Begleitung bei integrationsrelevanten Fragestellungen einbezogen werden.

TRÄGERPROFIL

Impuls Rhein-Main e. V. ist ein gemeinnütziger Träger der Jugend-, Familien-, Integrations- und Bildungsarbeit mit Sitz in Frankfurt am Main. Der Verein entwickelt bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Menschen in unterschiedlichen sozialen Lebenslagen und begleitet sie auf dem Weg zu mehr Teilhabe, Selbstständigkeit sowie beruflicher und gesellschaftlicher Integration.

Die Arbeit des Trägers verbindet Beratung, Bildung, sozialpädagogische Begleitung, interkulturelle Kompetenz und arbeitsmarktbezogene Orientierung. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung individueller Handlungsmöglichkeiten, Hilfe zur Selbsthilfe, demokratische Teilhabe, gleichberechtigte Partizipation und die Entwicklung tragfähiger Perspektiven.

Impuls Rhein-Main e. V. arbeitet praxisnah, ressourcenorientiert und sozialraumbezogen. Integration wird dabei als Prozess verstanden, der berufliche Perspektiven, persönliche Stabilisierung, Sprachentwicklung, Systemverständnis und gesellschaftliche Teilhabe miteinander verbindet.